

die restl. neuen Aktien div.-ber. sind mit dem Quartals-ersten ihrer Einzahl. Die G.-V. v. 12./7. 1929 beschloß zur Uebernahme der Hessisch-Nassauischen Installations-A.-G. Kap.-Erhöh. um 880 000 RM auf 6 000 000 RM durch Ausgabe von 880 Akt. zu 1000 RM. Für die Fusion nicht benötigte Aktien werden von der Thür. Gasges. A.-G., Leipzig, übernommen.

**Großaktionäre:** Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig, die Stadt Frankfurt a. M. und der Bezirksverband Wiesbaden.

**Kurs ult. 1927—1932:** 125, 146, 100, 100,75, —\*, 64%. Notiert in Frankfurt a. M.

**Dividenden 1927—1932:** 7, 7, 6, 5, 5%.

**Statistik 1930—1932:** Gasabgabe: 10 202 540, 9 419 540, 8 582 994 cbm. — Gasabnehmer: 26 910, 27 083, 26 798. — Die Zahl der in Betrieb befindlichen Gasmesser betrug 27 303, 27 451, 27 056. — An Nebenerzeugnissen wurden 1931—1932 gewonnen: 13 150, 12 921 t Koks, 860,5, 840,9 t Teer, 85,6, 88,6 t Benzol.

**Angestellte und Arbeiter:** 110.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 755 484, Wohngebäude 298 492, Fabrikgebäude 549 324, Erzeugungsanlagen 1 496 003, Verteilungsanlagen 4 256 506, sonstige 174 001, Baulager 10 569; Beteiligungen 896 000; Umlaufvermögen: Vorräte: Brennstoffe 41 319, Gas und Nebenerzeugnisse 49 493, Betriebs- und Installationsmaterial 31 131; Wertpapiere; eigene Akt. (nom. 94 600 RM) 60 544, sonstige 9028, Hyp. 27 242, Forderungen für Warenlieferungen und Leistungen 233 672, Forderungen an abhängige und

Konzerngesellschaften 219 234, Kassenbestand und Postscheckguthaben 13 862, Bankguthaben 457 902, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: Uebergangsposten 2005. — Passiva: A.-K. 6 000 000, gesetzl. Rückl. 175 000, Wohlfahrts-F. 30 000, Rückstellungen 85 000; Wertberichtigungsposten: Abschreib. auf Anlagewerte 1 471 000; andere Abschreib.: Delkr. 2000; Verbindlichkeiten: Eidgenössische Bank Zürich (mit dem Sicherheitsvorbehalt der jederzeitigen hypothekarischen Eintragung) (1 250 000 sfrs.) 1 012 875, Darlehen 262 663, Anzahlungen von Kunden 11 597, Schulden aus Warenlieferungen und Leistungen 73 926, Steuern u. Abgaben 36 665, Schulden gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften 81 106, Verbindlichkeit für im Umlauf gesetzte Automatenwertmünzen und Gutscheine 8288, unerhobene Div. 1928—1931 426, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen: Uebergangsposten 6289, Gewinnvortrag 4834, Gewinn 1932 320 141. Sa. 9 581 811 Reichsmark.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 345 585, soziale Lasten 30 713, andere Wohlfahrtsaufwendungen 23 923, Abschreib. auf Anlagen 230 704, andere Abschreib. 38 800, Zs. 64 564, Besitzsteuern 230 749, andere Steuern 41 243, alle übrigen Aufwendungen 374 637, Gewinn 324 975 (davon R.-F. 25 000, Div. 295 270, Vortrag 4705). — Kredit: Bruttoertrag aus dem Gasgeschäft 1 505 482, Bruttoertrag aus dem Installationsgeschäft 63 938, Erträge aus Beteilig. 36 050, sonstige Einnahmen 95 590, Vortrag aus dem Vorjahr 4834. Sa. 1 705 894 RM.

## Limburger Gas- und Koks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.-Höchst.

**Vorstand:** Curt Schnabel-Kühn.

**Aufsichtsrat:** Dir. Dr. Fritz Burgbacher, Köln-Deutz; Landesrat Willi Schlüter, Wiesbaden; Prok. Bernhard Völpel, Frankfurt a. M.-Höchst.

**Gegründet:** 1881, besteht seit 1862. Firma bis 13./12. 1930: Limburger Gasbeleuchtungs-Gesellschaft mit Sitz in Limburg a. Lahn.

Statistik	1931	1932
Gasabsatz . . . . .	639 950 cbm	645 017 cbm
Einnahmen aus Gasverkauf einschl. Messergebühr . . . . .	149 493 RM	142 348 RM
Gasabnehmer . . . . .	2 276	2 208
Koksanfall . . . . .	1 044 t	1 059 t
Anfall von Teer und Benzol . . . . .	2	78 bzw. 3 t

**Betriebsführung:** Die Betriebsführung und Verwalt. ruht in den Händen der Hessen-Nassauischen Gas-A.-G. in Frankfurt a. M.-Höchst.

**Beteiligung:** Die Ges. ist Aktionär der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gaswerke (Gaskoksyndikat) A.-G., Frankfurt a. M.

**Kapital:** 210 000 RM in 210 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 140 000 M in 140 St.-Akt. zu 1000 M. Dann erhöht auf 210 000 M. Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 210 000 M in voller Höhe auf Reichsmark umgestellt.

**Großaktionäre:** Hessen-Nassauische Gas-A.-G. in Frankfurt a. M.-Höchst.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./5. — Stimmrecht: Je 2 Akt. = 1 St., Max. 20 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 20 329, Verwaltungsgebäude 26 695, Fabrikgebäude 40 223, Erzeugungsanlagen 194 104, Verteilungsanlagen 123 342, sonstige Anlagen 2593, Baulager 405, Brennstoffe 1720, Gas- u. Nebenerzeugnisse 5796, Betriebs- u. Installationsmaterial 3252, Wertpapiere 1623, Forderungen für Warenlieferungen u. Leistungen 25 900, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 745, Bankguthaben 9955. — Passiva: A.-K.: 210 000, gesetzl. Rücklage 13 000, besondere Rücklage 10 342, Rückstell. 3705, Abschreib. auf Anlagewerte 194 555, Schulden aus Warenlieferungen u. Leistungen 1165, Schulden bei Konzern-Ges. 69 735, Reingewinn (Vortrag aus dem Vorjahr 1673, Gewinn aus 1932 13 163) 14 835. Sa. 517 343 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 32 669, soziale Lasten 2560, andere Wohlfahrtsaufwendungen 499, Abschreibungen auf Anlagen 20 000, andere Abschreibungen 2700, Zinsen 10 034, Besitzsteuern 10 253, andere Steuern 3603, alle übrigen Aufwendungen 34 620, Reingewinn 14 836, (davon Div. 10 5000, zum R.-F. 2500, Vortrag 1836). — Kredit: Bruttogewinn aus dem Gas- und Installationsgeschäft 136 162, Vortrag aus dem Vorjahr 1672, Sa. 137 834 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 11, 11, 10, 5, 5, 5%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Wiesbaden, Nassauische Landesbank.

## Kühlhaus Zentrum Akt.-Ges.

Sitz in Hamburg, Brandsende 11, I.

**Vorstand:** Carl Felix Solmitz, Horst Ernst Werner von Trier.

**Prokuristen:** Hans Pahl, Otto Redeker.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Hugo Groth, Hamburg; Stellv.: Dir. Detlev Clausen, Altona; Dr. Jul. Schlinck, Dir. Paul Strumberg, Johann Ahrens, Hamburg.

**Gegründet:** 3./3. 1911; eingetragen 18./3. 1911.

**Zweck:** Errichtung und Betrieb eines Kühlhauses u. einer Eisfabrik.

**Entwicklung:** Die Holsten-Brauerei A.-G. in Altona gab von dem ihr gehörigen Grundstück, groß

2881,9 qm, Rosenstr. u. Raboisen gelegen, ca. 2484,9 qm an die Ges. Die neu erbauten Anlagen kamen ab 1./4. 1912 teilweise in Betrieb. 1917 Kauf der Grundstücke Brandsende 7/11. 1925 Erwerb des Grundstückes Sorbenstraße 7 zur Sicherung des Betriebes der Tochterges. Schilling u. Lohmann G. m. b. H. auf eigenem Boden.

**Kapital:** 1 300 000 RM in 1300 Aktien zu 1000 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 300 000 M.

Urspr. 1 300 000 M. Die G.-V. v. 27./6. 1924 stellte das A.-K. in voller Höhe auf Reichsmark um.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1933 am

29./4. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.